

Deutscher Wille



Wehrschriften

Soldat und Kämpfer

Norbert Holm

Weltkrieg - Reichswehr - Wehrmacht

Peter Karst wurde im Dezember 1895 als viertes Kind seiner Eltern geboren. Er erwarb im Frühjahr 1914 das Reisezeugnis eines humanistischen Gymnasiums und bezog die Universität. Von Herbst 1914 bis zum Ende des Weltkrieges kämpfte er als Infanterist an der Westfront. Er ist Offizier geblieben. Er bildet in mancher Beziehung einen Spiegel seiner Zeit, die es immerhin wert ist, im Gedächtnis der Menschen zu bleiben. Denn die Jahre, in denen aus dem Kinde Peter der Mann Karst heranwuchs, führen das deutsche Volk von friedlichem Abendglanz über Sturmnacht und Verderben durch scheinbar hoffnungslosen Nebel zu klarem Tage. Die Geschichte des Peter Karst wird zeigen, was diese Zeit aus den Menschen, die sie unter ihren Hammer bekam, gemacht hat.

96 Seiten. Halbleinen RM 1.50

*

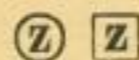
Meldegänger Kott

Franz Franzis

„Viel zu wenig Beachtung, ungerechtfertigt wenig Beachtung fand die Gestalt des Meldegängers und des Meldegasten bisher, dessen Aufgaben zu den schwierigsten und gefährlichsten zählten. Entsprechend der Haltung des Helden sind die beiden tragenden Eigenschaften des Frontsoldaten überhaupt auf eindringliche Weise herausgearbeitet worden: Kameradschaft und Einsatzbereitschaft.“

(Völkischer Beobachter, 5. Januar 1938, Nr. 5)

100 Seiten. Halbleinen RM 1.50



Verlag „Deutscher Wille“, Berlin NW 87